

AUSSCHREIBUNG

tanz.nord *presents*

Gastspielaufführungen im Rahmen von tanz.nord

Aufführungen: Mai/Juni/Juli 2021

Bewerbungsfrist: 10.03.2021

Mit dem einjährigen Pilotprojekt **tanz.nord – Künstler*innen-Netzwerk Hamburg – Schleswig Holstein** schaffen vier Projektpartner aus Hamburg und Schleswig-Holstein erstmals eine Struktur für die Kooperation von Tanzschaffenden aus beiden Bundesländern. Diese Pilotphase initiiert regionales Touring und stärkt die freie Tanzszene im Norden. Es ist der Auftakt für ein nachhaltiges Tanznetzwerk zwischen HH und SH, erschließt neue Spielorte und zielt auf langfristige Publikumsentwicklung.

Was ist tanz.nord *presents*?

Drei bestehende Produktionen, die räumlich flexibel und den geltenden Covid-19 Maßnahmen angepasst sind, werden zweimal an neu für den Tanz gewonnenen Spielorten in Schleswig-Holstein und in Hamburg gezeigt werden. Dieses Modul initiiert ein nachhaltiges und regionales Touring-Netzwerk, das Künstler*innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein gleichermaßen offensteht.

Für wen?

Professionelle Tanzschaffende mit einer bestehenden Covid-19-kompatiblen Tanzproduktion, die Interesse an regionaler Vernetzung haben. Die Produktion muss fertig und aufführbar sein, wobei die Premiere nicht zwingend bereits stattgefunden haben muss.

Was sind die Rahmenbedingungen?

- Eingeladen werden können nur Produktionen mit maximal vier Beteiligten.
- Pro Inszenierung werden zwei Wiederaufnahmeprobetage (à 150,00€ inkl. MwSt. p.P.) und zwei Vorstellungen (à 250,00€ inkl. MwSt. p.P.) finanziert. Um regionale Netzwerke zu fördern, werden eine Künstler*innengruppe aus Schleswig-Holstein in Hamburg und zwei Künstler*innengruppen aus Hamburg in Schleswig-Holstein aufführen.
- Die Kosten für eine*n Techniker*in für einen Einrichtungstag und zwei Vorstellungen (à 300€ pro Tag) werden von tanz.nord übernommen. Die Reise-, Unterbringungs- und Transportkosten werden gemäß dem Bundesreisekostengesetz nach Absprache übernommen.
- Die Wiederaufnahmen der Produktionen müssen an die geltenden Covid-19 Maßnahmen angepasst werden.
- Die Auswahl der Projekte erfolgt durch eine entscheidende dreiköpfige Fachjury. Die Jury erstellt eine Reihenfolge der ausgewählten Projekte, sodass im Falle einer Absage (z.B. durch Erkrankung, Realisierungsschwierigkeiten, etc.) eines Projektes das nächste Projekt auf der Liste nachrücken kann.
- Für eine Bewerbung kommen sowohl Durational Performances, Vorstellungen im öffentlichen Raum sowie Bühnenstücke in Frage, die sich an verschiedene Theaterräume mit grundlegender technischer Ausstattung oder an öffentliche Spielorte anpassen lassen.

